

Material zur Vorbereitung auf Schüler mit sozial-emotionalem Förderbedarf

Beitrag von „kecks“ vom 27. Juni 2015 15:56

trotzdem ist es wohl mehr als sinnvoll, dass es chirurgen, zahnmediziner, orthopäden etc. und *NICHT* nur allgemeinärzte gibt. die braucht man auch, keine frage, aber die können nicht alles leisten, was moderne medizin zu leisten im stande ist. die metaphor ist also für die derzeitige 'inklusions'-politik alles andere als unpassend, sondern faust aufs auge. pädagogik, so mit kindern, das geht schon, da braucht man keine spezialisten. und - hint - ist ja auch viel billiger, so ohne teure gymnasial- und förderlehrer und ohne teure förderzentren mit kleinen teilern, mehr räumen, mehr erziehern, mehr sozpäds, mehr krankenschwestern, mehr differenziertem material, mehr alles. und politisch korrekt.